

LUCAS 2005
28. INTERNATIONALES
KINDERFILMFESTIVAL
25. 09. – 02.10. 2005



 deutsches
filmmuseum
frankfurt am main

Auf der Suche

Na Cidade Vazia / Hollow City

Angola 2004
Regie: Maria João Ganga
90 Minuten

empfohlen ab 11 Jahren

Die Geschichte

Nach der Ermordung seiner Eltern während des Bürgerkriegs im Jahr 1991 in Angola wird der 12-jährige N'dala gemeinsam mit anderen Kriegswaisen in einem Flugzeug aus der Provinz Bié nach Luanda gebracht. Doch kaum dort angekommen, flieht er aus der Obhut der Glaubensschwwestern und zieht allein durch die Stadt. Er lernt am Strand einen alten Fischer kennen und wenig später in der Stadt den etwas älteren Zé. Zé nimmt sich N'dala an und kann für ihn sogar eine Unterkunft in der Wohnung einer Prostituierten organisieren. Während Zé ihm nachts das Kino zeigt und aus einem Theaterstück vorliest, in dem er die Hauptrolle spielen wird, muss N'dala tagsüber auf die Wohnung aufpassen oder gestohlene Zigaretten verkaufen.

Doch so hat sich N'dala, der mittlerweile auch über das Radio von den Nonnen gesucht wird, sein Leben nicht vorgestellt. Mit dem Verkauf von selbst gebastelten Spielzeugautos kann er immerhin etwas Geld verdienen. Er plant, zu dem Fischer an den Strand zu ziehen. Als ein Bekannter Zés ihn in der Nacht vor seinem Auszug um einen Gefallen bittet, folgt ihm N'dala. Mit der Hilfe des Kindes will er in eine Wohnung einbrechen. Dort jedoch kommt es zu einem tragischen Zwischenfall: Der Besitzer der Wohnung taucht auf und N'dala wird gezwungen, auf ihn zu schießen. Während Zés Bekannter flieht, bleibt N'dala zurück – und wird von dem verwundeten Wohnungsbesitzer erschossen.

Hauptfiguren

N'dala musste miterleben, wie seine Familie im Bürgerkrieg ermordet wurde. Er will weder unter dem Schutz der Schwestern leben noch der Bedienstete in irgendeinem Haushalt sein. Eine neue Zuflucht glaubt er bei dem Fischer am Strand gefunden zu haben.

Zé lebt bei einer so genannten Patin, für die er arbeitet und bei der er wohnen kann. Seine Verwandten wollen, dass er studiert und Arzt wird, Zé aber will einmal Schauspieler werden. Die Rolle des N'gunga in dem Theaterstück „Die Abenteuer von N'gunga“ fällt ihm leicht, denn wie dieser will auch er die Welt verändern.

Standfotos

Das folgende Standfoto stammt aus der ersten Szene: die Schwestern reisen mit den Kindern von Bié nach Luanda.



- Was ist im Mittelpunkt des Bilds zu sehen?
- Was erfahren wir schon in dieser ersten Szene über die Geschichte des Films?
- Welche Verbindung gibt es zwischen dem Anfang des Films und seinem Ende?

Das folgende Standfoto zeigt N'dala, als er nach Zé in den Schulen der Stadt sucht.



- Beschreibe das Bild! Was steht im Vordergrund? Welcher Eindruck wird dadurch geweckt?
- Für was können Gitter ein Symbol sein? Trifft dies auch auf die Situation von N'dala zu? Begründe deine Antwort!

Dialog-Auszug

Die folgende Passage liest Zé N'dala aus dem Theaterstück vor:

„Und wieder einmal packte N'gunga seine Tasche und zog weiter. Er ging den Quembo-Fluss entlang, kam auf dem Weg durch ein paar Dörfer, in denen man ihm Essen gab. Die Menschen waren überrascht, einen 13-Jährigen zu sehen, der allein unterwegs war. Er ging weiter flussaufwärts, ohne genau zu wissen, wohin ihn sein Weg führte. Wenn er gefragt wurde, antwortete er, er würde die Quelle des Flusses suchen, er wolle die Welt entdecken. Er erzählte ihnen nicht die Wahrheit. Was also war N'gungas Ziel? Er wollte wissen, ob die Menschen überall gleich sind und nur an sich selbst denken.“

- Was erfahren wir in diesem Monolog über die Geschichte von N'gunga?
- Was bedeutet N'gungas Geschichte für Zé? Was bedeutet sie für N'dala?
- Welche Ähnlichkeiten gibt es zwischen dem Leben von N'gunga und N'dala?

Fragen und Anregungen

- Beschreibe Zé und N'dala! Teile ein Blatt in zwei Hälften und beschreibe auf der einen Seite Zé, auf der anderen N'dala!
- Was erfahren wir über ihre Vergangenheit? Wo leben sie gerade? Wo treffen sie sich und wie entwickelt sich ihre Freundschaft?
- Welche Träume haben Zé und N'dala? Wie versuchen sie, diese zu erreichen?
- Welche „Ersatzfamilie“ bildet sich um N'dala herum?
- Was ist auf dem Bild zu sehen, das N'dala in der Wohnung entdeckt, in die er einbricht? Woran erinnert ihn dieses Bild?
- Welche Rolle spielen Erwachsene in diesem Film? Wie gehen sie mit den Kindern um?
- Verfasse eine eigene Filmkritik! Erzähle darin in so wenigen Sätzen wie möglich die Handlung nach und berichte über deinen Eindruck!
- Wie wird die Stadt Luanda in diesem Film gezeigt?
- Welche Rolle spielt die Musik in diesem Film?
- Was weißt du über die Situation von Kindern im (Bürger-)Krieg?